

1-2020

PROTOKOLL
(öffentlicher Teil)

der Gemeinderatssitzung 13. Mai 2020
im Sitzungssaal der Marktgemeinde Atzenbrugg.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Anwesend:

Bgm. Beate Jilch

Vbgm. Franz Buchberger

GGR Karl Mandl

GGR DI Michael Wieshammer-Zivkovic

GGR Mag. Edith Mandl

GGR Josef Bandion

GGR Birgit Wallner

GGR Rainer Keiblinger

GR DI Ernst Prix

GR Hannes Bayerl

GR Adolf Mohr

GR Johann Muck

GR Nicolas Strohmayer (erscheint verspätet)

GR Hermann Kögl

GR Wilhelm Bayerl

GR Mag. Regina Keiblinger

GR Angela Biberle

GR Joachim Egretzberger

GR Nicole Hörner

GR Birgit Niederhametner

Entschuldigt:

GR Erich Wejda

Außerdem anwesend: Boris Spannbruckner als Protokollführer

Die Bürgermeisterin begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn der Sitzung wird festgehalten, dass die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte zur Einladung abgeändert wird. Die Punkte Gebarungsprüfbericht vom 22.04.2020 und Rechnungsabschluss werden vorgezogen und nach dem Bericht der Bürgermeisterin behandelt. Weiters wird der Punkt Umbuchungen lt. Rechnungsabschluss aus dem nicht-öffentlichen Teil der Sitzung in den Tagesordnungspunkt Rechnungsabschluss integriert, da hierfür die Behandlung in einer nicht-öffentlichen Sitzung nicht notwendig ist.

Die Bürgermeisterin berichtet dem Gemeinderat, dass von der ÖVP-Fraktion ein Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung eingebracht wurde. Der Dringlichkeitsantrag, der mit einer Begründung versehen ist wird von der Bürgermeisterin verlesen und beinhaltet den Antrag um Aufnahme des Punktes „Notfallplan Raika – Ausweichlokal“

in die Tagesordnung der heutigen Sitzung. Dieser wird als Beilage „1“ zu diesem Protokoll genommen. Sodann lässt die Bürgermeisterin über den Dringlichkeitsantrag abstimmen. Die Aufnahme und Behandlung des Punktes unter 22a.) der Tagesordnung der heutigen Sitzung wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

GR Strohmayer erscheint zur Sitzung. Weiters wurden von der SPÖ-Fraktion 3 Dringlichkeitsanträge gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung eingebracht. Diese sind jeweils mit einer Begründung versehen und beinhalten die Anträge zur Aufnahme folgender Punkte in die Tagesordnung der heutigen Sitzung:

„Fahrrad- und fußgängerfreundliche Konzepte für Gemeindegeländungen, Wege des täglichen Bedarfs sowie Zubringerwege zu Bahnhöfen und überregionalen Radwegen, Planung des öffentlichen Verkehrsangebotes sowie ökologische Grünflächenanlegung und –gestaltung zur Erholung, Beschattung, etc.“ - Die Bürgermeisterin lässt über den Dringlichkeitsantrag abstimmen. Die Aufnahme und Behandlung des Punktes unter 22b.) der Tagesordnung der heutigen Sitzung wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

„Erstellung eines gemeinsamen Energieentwicklungskonzeptes insbesondere im Bereich der alternativen Energieformen mit dem Ziel einer zukunftsorientierten Energieversorgung der Gemeinde mit alternativen Energieformen und als Entscheidungsgrundlage für Umwidmungen und der damit verbundenen Bodenversiegelung bzw. Reduktion von Agrarflächen“ - Die Bürgermeisterin lässt über den Dringlichkeitsantrag abstimmen. Die Aufnahme und Behandlung des Punktes unter 22c.) der Tagesordnung der heutigen Sitzung wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

„Erstellung eines Finanzierungskonzeptes für laufende Ausgaben und Bewertung von geplanten Investitionen sowie ihre zeitliche Umsetzung unter Berücksichtigung der aufgrund der Corona-Krise zu erwartenden Rückgänge der Gemeindegeländungen“ - Die Bürgermeisterin lässt über den Dringlichkeitsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 5 Gemeinderäte stimmen für den Antrag, 16 dagegen (gesamte ÖVP-Fraktion). Somit findet der Dringlichkeitsantrag keine Mehrheit und wird nicht in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufgenommen.

Tagesordnung:

1.) Protokoll der Sitzung vom 17.12.2019

Die Bürgermeisterin berichtet, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 17.12.2019 keine Einwendungen eingebracht wurden. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

2.) Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin berichtet über die Vorstellung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen sowie die neue Projekt der Gemeindehomepage von Peter Haferl

im Gemeindevorstand. Beim Wohnbauprojekt „Föhrensee living“ wurde mit dem Bau von 9 Wohneinheiten in Trasdorf begonnen. Es wird eine kleinflächige, lokale Rattenbekämpfung durchgeführt, wo es in letzter Zeit zu Rattensichtungen kam. Da aufgrund Corona im Kindergarten 2 Betreuerinnen ausfallen, wurde der Bedarf auf vorübergehendes Personal ausgeschrieben und es gab bereits eine Vielzahl an Rückmeldungen. Eine befristete Aufnahme durch die Bürgermeisterin ist geplant.

Berichterstatter: GR Angela Biberle

3.) Gebarungsprüfbericht vom 22.04.2020

Der Bericht über die am 22.04.2020 angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss wird dem Gemeinderat von der Obfrau des Prüfungsausschusses GR Angela Biberle zur Kenntnis gebracht.

Berichterstatter: Vizebgm. Franz Buchberger

4.) Rechnungsabschluss 2019

Der Rechnungsabschluss 2019 ist der letzte der nach den alten Regeln der VRV erstellt wurde. Aufgrund der CoVid19-Situation wurde der Rechnungsabschluss in der Zeit vom 3.-17.4.2020 auf der Gemeindehomepage zur allgemeinen öffentlichen Einsicht in elektronischer Form aufgelegt. Schriftliche Stellungnahmen wurden keine eingebracht. Vbgm Buchberger erläutert dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss.

Aufgrund der Umstellung auf die VRV 2015 ab 01.01.2020 bedurfte es vieler sogenannter Bereinigungsbuchungen, welche vor allem aufgrund der Bestimmung erfolgten, dass gewisse Buchungsmöglichkeiten mit Beginn des Jahres 2020 nicht mehr möglich waren.

Dies trifft einerseits die Tatsache, dass Buchungen, welche zu Verbindlichkeiten (sprich Lieferantenbuchung) oder zu Forderungen (sprich Kundenbuchung) führen, nur mehr ausschließlich über die Zweitkonten Lieferanten oder Forderungen erfolgen können. Daher kam es im Zuge des Sonderrechnungsabschlusses 2019 in einzelnen Haushaltskonten zu mehreren Um- und auch Ausbuchungen, welche zwingend notwendig waren.

Andererseits trifft dies vor allem auch die sogenannten Durchlauferkonten (Hinweis 0 und 9). Bedeutet genau, dass bei den Konten der Verwahrgelder bzw. Vorschüssen eine aufgesplitterte Soll-oder Ist-Buchung direkt am Haushaltskonto nicht mehr durchführbar ist.

Deshalb wurde im genaueren das Konto der Vorsteuer und auch der Umsatzsteuer mit Abgleich der offenen Posten der Forderungen und der Verbindlichkeiten und Abgleich mit dem Finanz-Onlinekonto auf einen Gleichstand gebracht, da in den vielen Jahren der Umbuchungen zum Rechnungsabschluss – vor allem aufgrund der Vorschriften der Umbuchungen für den Müllverband – im Hintergrund diese Durchlauferkonten mit angegriffen wurden. Folglich wurde daher das Konto „Rückersatz nicht absetzbarer Einnahmen und Ausgaben „Berichtigung Durchlauferkonten Steuern“ 1/9910-7290 mit einem Betrag von Euro 54.634,65 zum 31.12.2019 neu angelegt und die Umbuchung durchgeführt.

Der Vizebürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Den vorliegenden Rechnungsabschluss 2019 sowie die erläuterten notwendigen Umbuchungen zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Berichterstatter: Bgm. Beate Jilch

5.) Verordnung der Bezüge der Mandatare

Vom Amt der NÖ Landesregierung wurde mitgeteilt, dass die Verordnung über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates nicht mehr entspricht und daher anzupassen ist.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: VERORDNUNG des Gemeinderates der Marktgemeinde Atzenbrugg über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates und der Ortsvorsteher. Aufgrund des § 18 des NÖ Landes- und Gemeindebezügegesetzes 1997, LGBl. 0032-0 idGF. wird verordnet: § 1 Die monatliche Entschädigung des Vizebürgermeisters beträgt 45% des Bezuges des Bürgermeisters.

§ 2 Den Mitgliedern des Gemeindevorstandes mit Ausnahme des Vizebürgermeisters gebührt eine monatliche Entschädigung von 13% des Bezuges des Bürgermeisters.

§ 3 Den Mitgliedern des Gemeinderates gebührt für die Teilnahme an einer Gemeinderatssitzung eine Entschädigung in der Höhe von 3% des Bezuges des Bürgermeisters.

§ 4 Dem Obmann des Prüfungsausschusses gebührt eine monatliche Entschädigung von 3% des Bezuges des Bürgermeisters.

§ 5 Diese Verordnung tritt mit 1. Juni 2020 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisher geltende Verordnung des Gemeinderates über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates und der Ortsvorsteher vom 10.06.1998 in der Fassung vom 18.10.1999 (beschlossen am 15.10.1999) außer Kraft.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

6.) Erweiterung der zeichnungsberechtigten GR zur Urkundenfertigung

In der konstituierenden GR-Sitzung wurde zur Urkundenfertigung die Bürgermeisterin, GGR Mag. Mandl, GR DI Prix und GR Hörner festgelegt. Um bei Abwesenheit dieser Personen nötige Unterschriften schneller zu erhalten wurde von der ÖVP als Ersatz GGR Karl Mandl und GR Johann Muck und von der SPÖ GR Birgit Niederhametner namhaft gemacht.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Den Personenkreis zur Urkundenfertigung auf die Gemeinderäte Karl Mandl, Johann Muck und Birgit Niederhametner zu erweitern.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

7.) Kaufvertrag Badeteich Eder

Mit GR-Beschluss vom 12.12.2018 wurde die Buffethütte von Anita Eder angekauft. Um die Eintragung im Grundbuch durchführen zu können, liegt nunmehr der Kaufvertrag vor.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Den vorliegenden Kaufvertrag über den bereits am 12.12.2018 beschlossenen Ankauf der Buffethütte zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 16 stimmen für den Antrag, 5 Stimmenthaltungen (gesamte SPÖ-Fraktion)

8.) Mietvertrag Bücherei

Von der Gedesag wurde der Mietvertrag für die Bücherei übermittelt. Die Bücherei soll bis August fertiggestellt werden.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Den vorliegenden Mietvertrag mit der Gedesag für die Bücherei zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 16 stimmen für den Antrag, 5 Gegenstimmen (gesamte SPÖ-Fraktion)

9.) Kostenrahmen Einrichtung Bücherei

Die Fertigstellung der Bücherei schreitet voran und wird in den nächsten Wochen eingerichtet und möbliert.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Für die Einrichtung der Bücherei einen Kostenrahmen von 70.000 € zu genehmigen. (VA 1/2730-0420)

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

10.) Ankauf Rasenmäher

Es war geplant, als Entlastung für den Kubota der Schloss GmbH einen Aufsitzmäher anzuschaffen. Vom Lagerhaus Tulln gab es im Frühjahr diesbezüglich eine Aktion und wurde ein derartiger Mäher bereits angekauft.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Den Kauf des Aufsitzmähers vom Lagerhaus Tulln zum Angebotspreis von sowie des zum Transport notwendigen Anhängers zum Preis von gesamt € 15.176,38 (inkl. MWSt.) zu genehmigen. Der Ankauf ist im Nachtrags-VA zu berücksichtigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

11.) Ferienbetreuung Lerntiger

Von den Lerntigern wurde das Angebot für die Ferienbetreuung und die Bedarfserhebung übermittelt. Vor Corona ergab sich in den Wochen 2 und 3 sowie 7-9 Betreuungsbedarf. Mit Wiederbeginn der Schule wird eine neue Erhebung durchgeführt, es wird mit vermehrten Anmeldungen gerechnet.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die Ferienbetreuung im Juli und August durch die Lerntiger GmbH zu den angebotenen Konditionen durchführen zu lassen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

12.) Schulische Nachmittagsbetreuung 2020/21

Von den Lerntiger wurde ein Musterbrief für die Erhebung der schulischen Nachmittagsbetreuung für das kommende Schuljahr mit der Frage übermittelt, ob die Elternbeiträge gleichbleiben oder angepasst werden sollen.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die Elternbeiträge für das kommende Schuljahr unverändert zu belassen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

13.) Reduktion der Elternbeiträge bei den Lerntigern

Da aufgrund der Corona-Situation ab Mitte März keine Nachmittagsbetreuung stattfand, erging von den Lerntigern die Anfrage, ob die Elternbeiträge dennoch in voller Höhe vorgeschrieben werden sollen. Die monatlichen Elternbeiträge betragen ca. 1.450 €.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Den Eltern für den Monat März eine 50%-Reduktion des Elternbeitrages zu gewähren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

14.) Mietzinserslass Ärztehaus

Dr. Fridrich hat aufgrund der Corona-Situation seit Mitte März keine Einnahmen und ersucht um Reduktion/Stundung der Monatsmieten. Den 4 Mieterinnen der Gemeinschaftspraxis wurde von der KommReal ein Monat die Miete erlassen.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Dr. Fridrich die Monatsmiete für März 2020 zu erlassen und die Monatsmiete für April 2020 bis Ende Juli 2020 zu zinsfrei stunden. Der Mieterlass durch die KommReal wird vom Gemeinderat befürwortet.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

15.) Ansuchen DCC Jugend

Von der Jugend des Diamond Country Club liegt ein Ansuchen um Jugendförderung vor.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Den DCC Juniors eine Förderung von € 250,00 für die Jugendarbeit zu gewähren. (VA 1/2590-7570)

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

16.) Ansuchen Förderung Ballvital

Norbert Richter führt bereits seit Oktober das Bewegungsprogramm „Ballvital – Bewegung mit Bällen“ im Kindergarten unentgeltlich durch. Einmal pro Woche machen 2 Trainer 2 Stunden Bewegungsspiele mit den Kindern, es werden ca. 40 Stunden abgehalten. Er ersucht um Förderung des Projekts durch die Gemeinde.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Für das Bewegungsprogramm Ballvital eine einmalige Förderung in Höhe einer Firmenpatenschaft von € 159,00 zu gewähren. (VA 1/2400-7290)

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

17.) Leitungsrecht A1 Trasdorf

Von der A1 Telekom Austria liegt eine Vereinbarung zum Leitungsrecht vor. Über das GSt. 194/1 (Kapellenweg) der Marktgemeinde Atzenbrugg soll eine Verkabelung mit Lichtwellenleitern durchgeführt werden.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Dem Gebrauch des Leitungsrecht der A1 Telekom Austria zuzustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

18.) Ansuchen Verwendung Gemeindewappen

Von der Blasmusik Heiligeneich liegt ein Ansuchen um Verwendung des Gemeindewappens für Rollups vor. Der Kindergemeinderat möchte das

Gemeindewappen in sein neues Logo integrieren. Von Natur im Garten erging eine Anfrage um Nutzung des Gemeindewappens im Zuge der Neubespannung der Garten-Tulln Pylone.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Der Blasmusik, dem Kindergemeinderat und Natur im Garten die Nutzung des Gemeindewappens zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

19.) Wartungsvertrag Tore Bauhof

Die neu eingebauten automatischen Tore im Bauhof sind jährlich zu warten. Dazu liegt von der Fa. Glatz Technik GmbH ein Angebot vor.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die Wartungsvereinbarung mit der Fa. Glatz Technik GmbH anzunehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

20.) Einrichtung Bauhof

Für die Einrichtung des Bauhofes (Regale, Werkbank,...) liegen bereits einige Angebote vor.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Für die Einrichtung im derzeit im Bau befindlichen Bauhof einen Kostenrahmen von 20.000 € zu genehmigen. (VA 5/8200-0100)

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

21.) Aufstellung eines Verkaufsautomaten auf öffentlichem Gut

Von Karin Häidinger liegt ein Ansuchen um Aufstellung eines Verkaufsautomaten für Zigaretten und Wertkarten in Trasdorf auf öffentlichem Gut im Bereich Brandstetter/Keiblinger vor.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Dem Ansuchen nicht stattzugeben und die Aufstellung eines Zigarettenverkaufsautomaten zum Gesundheitsschutz nicht zu erlauben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

22.) Vertrag Sondernutzung L2211

Von der Straßenbauabteilung wurde der Sondernutzungsvertrag für die L2211 in Trasdorf, betreffend die Erweiterung der ABA und WVA in der Fabrikstraße, übermittelt.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Den vorliegenden Sondernutzungsvertrag vollinhaltlich zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

22.a) Notfallplan Raika – Ausweichlokal

Von der Raika Heiligeneich liegt ein Ansuchen vor, den Sitzungssaal im Gemeindeamt im Notfallplan als kurzfristiges Ausweichlokal aufzunehmen und diesen im Anlassfall nutzen zu können.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Der Raika Heiligeneich bei Notfällen (Verlust des Bankgebäudes durch Brand o.ä. Katastrophen) den Sitzungssaal im Gemeindeamt für einen Notbetrieb bis zur Erstellung eines Ersatzcontainers als Ausweichlokal zur Verfügung zu stellen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

22.b) Fahrrad- und fußgängerfreundliche Konzepte für Gemeindegeländungen, Wege des täglichen Bedarfs sowie Zubringerwege zu Bahnhöfen und überregionalen Radwegen, Planung des öffentlichen Verkehrsangebotes sowie ökologische Grünflächenanlegung und -gestaltung zur Erholung, Beschattung, etc.

Der Inhalt des Antrags der SPÖ wird diskutiert.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Den Antrag in ein interdisziplinäres Gremium der Ausschüsse zur Bearbeitung zu verweisen. Die personelle Besetzung ist noch festzulegen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

22.c) Erstellung eines gemeinsamen Energieentwicklungskonzeptes insbesondere im Bereich der alternativen Energieformen mit dem Ziel einer zukunftsorientierten Energieversorgung der Gemeinde mit alternativen Energieformen und als Entscheidungsgrundlage für Umwidmungen und der damit verbundenen Bodenversiegelung bzw. Reduktion von Agrarflächen

Der Inhalt des Antrags der SPÖ wird diskutiert.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die Umsetzung des Antrags abzulehnen, da vor Widmung für Freiflächen-PV-Anlagen ohnehin ein Widmungskonzept für das Gemeindegebiet zu erstellen ist.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 16 stimmen für den Antrag, 5 Gegenstimmen (SPÖ-Fraktion)

Berichterstatter: Vizebgm. Franz Buchberger

23.) Pachtvertrag Buffet Badeteich

Für die Verpachtung des Buffets am Badeteich wurde mit Christoph Ganser, Trasdorf, in Vorgesprächen eine Einigung erzielt. Die Jahrespacht wird € 5.000,00 betragen und es ist zum Pachtantritt eine Kautions in der Höhe der Jahrespacht zu hinterlegen. Ein erster Entwurf des Pachtvertrages für 2020 samt Sideletter für eine mögliche Vertragsverlängerung und Sonderkonditionen aufgrund der Corona-Situation wurde von RA Mag. Sykora bereits übermittelt und ist in Details noch zu überarbeiten.

Der Vizebürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Das Buffet am Badeteich an Christoph Ganser, Trasdorf für 2020 mit der Option auf Verlängerung zu den genannten Konditionen zu verpachten. Der Betrieb soll nach rechtlichen Möglichkeiten nach Vertragsannahme durch den Pächter starten und in der nächsten Gemeinderatssitzung genehmigt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

24.) Übernahme ins öffentliche Gut

Das Grundstück 662 der KG Moosbierbaum befindet sich im Eigentum der Marktgemeinde. Es handelt sich dabei um den Durchgang neben der Apotheke in Heiligeneich zum Gehweg und ist im Flächenwidmungsplan bereits als öffentliche Verkehrsfläche ausgewiesen.

Der Vizebürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Das Grundstück 662 der KG Moosbierbaum in das öffentliche Gut der Gemeinde zu übernehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

25.) Auflösung von öffentlichem Gut und Grundverkauf, KG Trasdorf

Das Grundstück 1820 der KG Trasdorf ist ein Güterweg südlich des Gewerbeparks im öffentlichen Gut der Gemeinde. Von der KommReal Atzenbrugg liegt für diese Fläche ein Kaufansuchen vor. Aufgrund des Parzellierungskonzepts für die Erweiterung des Gewerbeparks nach Süden wird dieser Weg nicht mehr benötigt.

Der Vizebürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Das Grundstück 1820 der KG Trasdorf aus dem öffentlichen Gut zu entwidmen und der KommReal Atzenbrugg GmbH zum Quadratmeterpreis von € 12,00 zu verkaufen. Die anfallenden Kaufnebenkosten gehen zu Lasten der Käuferin.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Berichterstatter: GR Wilhelm Bayerl

26.) Wegverlegung KG Weinzierl

GR W. Bayerl berichtet, dass von der Agrarbezirksbehörde die Grundgrenzen im Bereich der Becken des HWS 1 und 2 hinter dem Sportplatz vermessen wurden. In einigen Bereichen ergibt sich eine Flächenerweiterung der Gemeinde und mit den betroffenen Eigentümern allfällige Grundablösen zu klären sind. Mit dem Eigentümer Frank wurde bereits eine Einigung erzielt. Mit den Eigentümern Walter steht noch ein Gespräch in der kommenden Woche an.

Berichterstatter: GGR Karl Mandl

27.) Auftragsvergabe Auffangbecken HWS 2

Die Bauarbeiten für das 2. Becken des HWS in Heiligeneich wurden vom Büro Trattner ausgeschrieben und ein Vergabevorschlag übermittelt. Demnach ist die Fa. Rauner GmbH Billigstbieter.

GGR Mandl stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Den Auftrag für die Bauarbeiten zum HWS Becken 2 an die Firma Rauner GmbH, Petzenkirchen zum Angebotspreis von € 114.459,00 (exkl. MWSt., 137.350,80 inkl.) zu erteilen. (VA 5/71120-0040)

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 19 stimmen für den Antrag, 2 Stimmenthaltungen (GR Egretzberger und GR Hörner)

28.) Auftragsvergabe ABA/WVA KG Trasdorf

Für die Herstellung der Infrastruktur in der Johann-Neumayer-Gasse in Trasdorf liegt vom Büro Trattner ein Vergabevorschlag vor.

GGR Mandl stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Den Auftrag für die Bauarbeiten zur Infrastrukturherstellung (Kanal und Wasserleitung) in Trasdorf, Johann-Neumayer-Gasse an die Firma Rauner GmbH, Petzenkirchen zum Angebotspreis von € 73.072,35 (exkl. MWSt., 87.686,82 inkl.) zu erteilen. (VA 5/8510-004230 bzw. 5/85080-0040)

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 20 stimmen für den Antrag, 1 Stimmenthaltung (GR Hörner)

29.) Auftragsvergabe Straßenherstellung Heiligeneich

Die Asphaltierungsarbeiten in Heiligeneich (Bereich Kiefernweg I und II, Kummerweg und Dechant-Wagner-Straße) wurden vom Büro Trattner ausgeschrieben und ein Vergabevorschlag übermittelt. Demnach ist die Firma Pittel+Brausewetter Billigstbieter, die Nettosummen für die einzelnen Teilbereiche betragen: Kiefernweg I € 80.732,74, Kiefernweg II € 108.704,23, Kummerweg € 25.857,71, Dechant-Wagner-Straße € 85.372,25.

GGR Mandl stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Den Auftrag für die Asphaltierungsarbeiten in Heiligeneich an die Firma

Pittel + Brausewetter, Tulln zum Angebotspreis von gesamt € 300.666,93 (exkl. MWSt., 360.800,32 inkl.) zu erteilen. (VA 5/6120-0020)

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 19 stimmen für den Antrag, 1 Stimmenthaltung (GR Hörner), 1 Gegenstimme (GR Egretzberger)

30.) Auftragsvergabe Straßenbau Gewerbepark-West

Für die Straßenbauarbeiten in Trasdorf, Gewerbepark-West liegt vom Büro Trattner ein Vergabevorschlag vor.

GGR Mandl stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Den Auftrag für die Straßenbauarbeiten in Trasdorf, Gewerbepark-West an die Firma Pittel + Brausewetter, Tulln zum Angebotspreis von gesamt € 46.707,58 (exkl. MWSt., 56.049,10 inkl.) zu erteilen. (VA 5/6120-0020)

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.



Schriftführer

Bürgermeisterin

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates am: _____



Gemeinderat

Gemeinderat

HINWEIS: Protokoll noch nicht genehmigt!